

## MEDIENORIENTIERUNG

MITTWOCH, 14. JANUAR 2014

10.00 BIS 10.45 UHR

NEUBAD POOL, 1. STOCK

Es informieren:

- Aurel Jörg, Co-Präsident Netzwerk Neubad (078 753 47 17)
- Mario Stübi, Vorstand Netzwerk Neubad (078 764 75 85)
- Dominic Chenaux, Geschäftsführer Neubad (079 945 24 16)

*Bildmaterial: medien@neubad.org*



### Kernaussagen

#### 2014

- 50'000 Besucher/innen (Vergleichswerte: Luzerner Theater 100'000; Schüür 54'000; Kleintheater 20'000)
- Umsatz 1.1 Mio. Franken
- Eigenfinanzierung 100%
- 15 – 17,5% Finanzierung durch Mitglieder/Spenden/Gönner/Stiftungen
- 25 Mitarbeitende mit insgesamt 1400 Stellenprozenten, enorm hoher Anteil an Freiwilligenarbeit
- 40 Arbeitsplätze in Co-Working/Ateliers
- Insgesamt 100 Nutzende in Co-Working/Atelier
- Verein Netzwerk Neubad 500 Mitglieder, 100 Gönner

### Einschränkungen

- Gebrauchsleihvertrag mit der Stadt Luzern/Standort
- Mehrkosten Haus: Defekte Heizung, fehlende Pläne, defekter Storen
- Investitionen Brandschutz/Sicherheit rund CHF 300'000

### Finanzierung

- Bis anhin generierte Drittmittel CHF 575'000
- CHF 150'000 benötigte Mittel durch Dritte pro Jahr
- 2013 – 2015 keine Subventionen durch die öffentliche Hand
- Spendenaktion Dezember 2014: ca. 100 neue Mitglieder, ca. 40 neue Gönner

Wir sind überwältigt von der Solidaritätswelle im Nachgang unseres Spendenaufrufs vor Weihnachten. Wir sehen uns bestärkt in unserer Arbeit – wir sammeln weiter!

## AUSGANGSLAGE

<b>Einreichung der Projektidee «Neubad»:</b>	<b>16. Juni 2012</b>
<b>Zuschlag für das Projekt «Neubad»:</b>	<b>28. September 2012</b>
<b>Vertragsschluss:</b>	<b>21. Januar 2013</b>
<b>Eröffnung:</b>	<b>1. September 2013</b>



Seit September 2013 besteht im ehemaligen Hallenbad Biregg der Stadt Luzern für mindestens vier Jahre die Zwischennutzung Neubad. Bereits bei Projekteingabe wurde darauf hingewiesen, dass jährlich rund CHF 150'000 Drittmittel generiert werden müssen. Weder die Ausschreibung, noch die Verhandlungen gingen von grossen Kosten für die Sicherheitsvorkehrungen aus. Die Investitionen in Brandschutz und Bau gefährden den an und für sich erfolgreichen Betrieb. Einnahmen und Ausgaben sind im Einklang – das Konzept des Neubads funktioniert. Aufgrund unserer mangelhaften Liquidität seit dem Abschluss der Bauarbeiten und dem damit eingeschränkten finanziellen Spielraum ist die Zwischennutzung aber jedes Mal akut gefährdet, wenn unvorhergesehene Kosten anfallen oder eingeplante Einnahmen ausfallen.

In das Neubad flossen bis anhin kein Geld der öffentlichen Hand. Dies wird wohl so bleiben. In Aussicht gestellte Beiträge für das Jahr 2014 aus dem Lotteriefonds wurden völlig unerwartet nicht gesprochen.

Dem Neubad erwachsen aus dem miserablen Zustand des Gebäudes Mehrkosten: Heizkessel, Pläne für die elektrischen Anlagen sind nicht auffindbar, Storen

Das Einvernehmen mit der Stadt Luzern als Verleiherin ist gut. Die Zusammenarbeit verläuft mehrheitlich zielführend und speditiv. Die Stadt Luzern profitiert von unserer Pionierarbeit enorm. In diesem Zusammenhang gehen wir davon aus, dass alle Beteiligten aus dieser Zwischennutzung Lehren ziehen und diese Erfahrung in künftige Projekte und Ausschreibungen einfliessen lässt. Auch hier profitiert letztlich die Stadtbevölkerung als Ganzes.

## SOFORTMASSNAHMEN

Unser umfangreiches Fundraising bei Stiftungen und Fonds war und ist ein Aufwand, aber unter dem Strich sehr erfolgreich. Das Neubad ist ein attraktives Projekt und wäre ohne Drittmittel gar nie zustande gekommen. Diese Massnahmen reichen aber nicht aus, weshalb wir uns diese Attraktivität künftig für kommerzielle Sponsorings zunutze machen wollen. Erstmals forcieren wir als weitere Massnahme gezieltes Mäzenatentum. Es braucht zwingend Geld von privater Seite, damit das Neubad der Bevölkerung erhalten bleibt.



Weiterhin bewerben wir die ganz grundlegenden Unterstützungsmöglichkeiten, nämlich Vereinsmitgliedschaft (30 Franken pro Jahr), Gönnerschaften (200 Franken aufwärts pro Jahr), Spenden (freier Betrag auf das Konto CH95 0900 0000 6194 6943 9, lautend auf «Netzwerk Neubad») oder – ganz simpel – ein Besuch unserer Veranstaltungen oder des Bistro. → [www.neubad.org/unterstuetzen](http://www.neubad.org/unterstuetzen)

Am Freitag, 6. Februar, findet schliesslich im Konzerthaus Schüür eine Benefizparty mit diversen DJs aus der Luzerner Partyszene statt. Motto: Tanzen für die schönste Zwischennutzung der Schweiz. Nach 2013 ist es das zweite Mal, dass uns die Schüür ihren Raum für einen guten Zweck zur Verfügung stellt, wofür wir unseren Freunden von der Tribschenstrasse herzlich danken. Das Musikzentrum Sedel hat seine Veranstaltung an diesem Tag abgesagt und ruft dazu auf, das Neubad in der Schüür zu unterstützen.

## FAZIT

Der nächste finanzielle Engpass ist aber bereits absehbar. Es müssen **substantielle Drittmittel** generiert werden, damit das jetzige Konzept weiterhin umgesetzt werden kann. Wenn unsere Bemühungen aber nicht fruchten, kein zusätzliches Geld fliesst, können wir den Weiterbetrieb der Zwischennutzung nicht mehr verantworten.

Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit.